

„JE KOMPLEXER DAS WERKSTÜCK, DESTO BESSER FÜR UNS“



1. Der Kuka-Roboter bestückt die DMU60 eVo *linear* mit bis zu 20 Paletten oder Rohteilen. 2. DMG MORI beliefert Wehl & Partner mit 5-achsigen DMU eVo *linear* Bearbeitungszentren, Vertikalbearbeitungszentren der CMX V Serie und CTX Drehmaschinen.



Hochkomplexe Bauteile für Kunden in allen Branchen sind die Kernkompetenz von Wehl & Partner.

In einer kleinen Garage und dem heimischen Backofen zum Aushärten von Formen beginnt die Wehl & Partner Muster + Prototypen GmbH 1994 ihre Geschichte. Ein moderner Neubau in Zimmern ob Rottweil, eine Niederlassung in Spanien und ein Tochterunternehmen in Salach sind fast 25 Jahre später das Resultat einer kontinuierlichen und erfolgreichen Geschäftsentwicklung. Mit 80 Fachkräften sowie 22 Maschinen für Zerspanung, additive Fertigung

und Spritzguss fertigt Wehl & Partner anspruchsvolle Muster und Prototypen für Kunden in allen Branchen. In der CNC-Technologie liefert DMG MORI seit 2012 5-achsige DMU eVo *linear* Bearbeitungszentren, Vertikalbearbeitungszentren der CMX V Serie und CTX Drehmaschinen. 2016 folgte der Schritt in die automatisierte Fertigung auf zwei DMU 60 eVo *linear* mit Roboterzelle.

Vielseitiger und zuverlässiger Maschinenpark von DMG MORI

Einer der Gründe für DMG MORI als Lieferant ist das breite Portfolio. Im Fräsen vertraut Wehl & Partner überwiegend auf die dynamischen und hochgenauen DMU eVo *linear* Bearbeitungszentren. Für Bernardo Wehl sind die vielseitigen 5-Achs-Simultanmaschinen die richtige Antwort auf die anspruchsvolle Werkstückpalette: „Je komplexer ein Werkstück ist, desto lieber übernehmen wir

den Auftrag.“ Aufträge kommen unter anderem aus der Automobil-, Elektro- Luft- und Raumfahrtindustrie und reichen vom Bohrmaschinengehäuse bis zur Instrumententafel. Im firmeneigenen Spritzguss produziert Wehl & Partner außerdem kleine Serien. „Unsere hohe Fertigungstiefe beinhaltet auch einen eigenen Werkzeugbau für den Spritzguss“, ergänzt Alexander Wehl.

Mannlose Fertigung dank der DMU 60 eVo *linear* mit Roboterzelle

Mit dem Ausbau der Fertigung deckt Wehl & Partner die stetig steigende Nachfrage. Der Kauf einer automatisierten Fertigungszelle

„Auf diese Weise entnehmen wir morgens komplettfertigte Bauteile, die wir sofort in die Nachbearbeitung geben können“, erklärt Alexander Wehl. Das automatisierte Umspannen hat laut Robert Wehl einen weiteren Vorteil: „Anders als beim manuellen Umspannen, können hier keine Ungenauigkeiten auftreten.“ Die Präzision vieler Bauteile liege nämlich im μ -Bereich.

Roboterzelle für die hochflexible Einzelteilfertigung mit Losgröße 1

Die DMU 60 eVo *linear* mit Roboterzelle hat Wehl & Partner schnell überzeugt: „In der Einzelteilfertigung mit Losgröße 1 ist diese Automation eine hochflexible Lösung, mit der wir schnell reagieren können und gleichzeitig die Fertigungskapazitäten steigern.“ Kurze Lieferzeiten seien ein Wunsch der Kunden und damit auch der eigene Anspruch von Wehl & Partner, wie der Firmengründer unterstreicht: „Vom Auftragseingang bis zur Lieferung der fertigen Prototypen vergehen etwa ein bis zwei Wochen.“ Bei Bedarf unterstütze Wehl & Partner seine Kunden auch in Entwicklungsfragen.

Räumliches und technologisches Wachstum

Das ganzheitliche Leistungsspektrum und die fachliche Kompetenz auf breiter Ebene sind die wichtigsten Wachstumstreiber von Wehl & Partner. Eine Vergrößerung der Produktionsfläche sei in Planung und auch technologisch entwickelte sich das Unternehmen weiter, so Robert Wehl: „Die additive Fertigung ist für uns eine zunehmend wichtige Ergänzung im Portfolio, weil wir die Bauteile aus dem Pulverbett auf unseren CNC-Maschinen nachbearbeiten und somit auch hier alles aus einer Hand bieten können.“



*Mit der Roboterzelle steigern wir die Produktivität der DMU 60 eVo *linear* erheblich.*

Bernardo Wehl mit seinen Söhnen Alexander (links) und Robert (rechts) Geschäftsführerfamilie von Wehl & Partner

MANNLOS FERTIGEN AM WOCHENENDE

sei letztlich eine logische Konsequenz gewesen, so Robert Wehl, der mit seinem Bruder Alexander und mit seinem Vater Bernardo die Geschäfte leitet: „Die Roboterzelle steigert unsere Produktivität ungemein, weil wir die DMU 60 eVo *linear* auf diese Weise nachts und am Wochenende auslasten können.“ Das Personal arbeite lediglich anderthalb Schicht. „Tagsüber programmieren wir die Aufträge und richten alles ein, nachts werden die Bauteile gefräst.“ Der Kuka-Roboter bestückt die Maschine mit bis zu 20 Paletten oder Rohteilen. Das zugehörige Regal bietet den nötigen Platz. Eine Wendestation sorgt dafür, dass auch die Spannfläche in einem zweiten Prozessschritt bearbeitet wird.

WEHL & PARTNER FACTS

- + 1994 gegründetes Familienunternehmen
- + Hauptsitz in Zimmern ob Rottweil
- + 80 Mitarbeiter
- + Niederlassung in Spanien, Tochterunternehmen in Salach
- + Hohe Fertigungstiefe mit Zerspanung, additiver Fertigung und Spritzguss



Wehl & Partner
Muster und Prototypen GmbH
Römerallee 12
Industriegebiet, IN-KOM Südwest
78658 Zimmern/Rottweil
Deutschland
www.wehl-partner.de

